

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 4 (1997)
Heft: 38

Artikel: Spuren der Liebe : eine Chronologie d'amour in 31 Kanälen
Autor: Holland, Andrew
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-885770>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Spuren der Liebe

eine Chronologie d'amour in 31 Kanälen

Unser heutiges Programm ist voller Überraschungen. Surfen Sie mit uns von Homepage zu Homepage, zappen Sie von Kanal zu Kanal und geniessen Sie dabei Ihr Bier und Ihre Pommes Chips.

Denken Sie daran, nicht alle haben das Glück, so alleine mit dem eigenen Compi den Samstagabend zu geniessen. Stellen Sie sich das Leben nach eigenen Wünschen zusammen und hängen Sie in der virtuellen Realität der eigenen Phantasie nach. Nehmen Sie sich, was Sie brauchen und vergessen Sie auf Ihrem Streifzug durch unsere Kanäle nicht: wie in der Liebe ist es auch bei uns, nicht alles ist Gold, was glänzt und, ob etwas von mir ist oder von Dir oder von Internet, von Mailboxen, aus den Medien, aus dem Hirn oder aus dem Herzen - es ist einerlei. Zitieren ist erlaubt, klauen sowieso.

von Andrew Holland

*"Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe"*
(Erich Fried)

"Müde Seelen" im Fin-de-siècle am Ende des 19. und 20. Jahrhunderts

Die Tatsache, dass Wedekind seine "Lulu" wenige Jahre vor Ende des 19. Jahrhunderts schrieb, ist nicht ohne zeitgeschichtliche Bedeutung. "Lulu" trägt klare Zeichen jenes typischen "Fin de siècle"-Geistes, den viele Werke aus dieser Zeit geprägt haben. Wobei das Phänomen des Verfalls in der Sicht des Fin de siècle doppelwertig ist: "Es trägt die Farbe der Melancholie und Resignation, aber zugleich wird Décadence auch als etwas Erlesenes, Auszeichnendes empfunden, Erhöhung der Sensibilität, Empfänglichkeit für künstlerische Werke, Fähigkeit der Erkenntnis", schreibt Wolf-Dietrich Rasch in seinem Essay "Fin de siècle als Ende und Neubeginn".

Heute, hundert Jahre später, zeichnet sich eine vergleichbare "Fin de siècle" - Stimmung ab. "Alle dichterischen Er-

zeugnisse der letzten Jahre, insofern sie für die Gemütslage unserer Zeit charakteristisch sind, erscheinen angefüllt vom Pessimismus müder Seelen", schreibt Marie Herzfeld in einem Text unter dem Titel "Fin de siècle".

"Und in diesem müden Gehirn, das sich selbst nicht regieren kann, wachsen Abnormitäten empor; die Persönlichkeit verdoppelt, vervielfacht sich (...) die überanstrennten Nerven reagieren nur auf die ungewöhnlichen Reize und versagen den normalen jeden Dienst; - sie erzeugen aufgeregte, überlebende Paradoxe einerseits, apathische Mutlosigkeit und Weltverzweiflung andererseits; das Gefühl des *Fertigseins*, des Zu-Ende-Gehens – Fin de siècle – Stimmung."

aus: Fin de siècle. Erzählungen, Gedichte, Essays. Stuttgart, Reclam, 1993.

Fin de siècle. Zu Literatur und Kunst der Jahrhundertwende. Frankfurt, Vittorio Klostermann, 1977.



Kanal 1

“Die Krankheit, die “hereos” genannt wird, ist eine melancholische Beklemmung, die von der Liebe zu einer Frau verursacht wird. Wenn jemand von der Liebe zu einer Frau befallen wird, empfängt er mit grosser Kraft deren Form, ihre Figur und ihr Mass, denn er glaubt und denkt, dass sie die schönste Frau sei, die verehrungswürdigste, die aussergewöhnlichste und hervorragendste in Körper und Geist; und deshalb begehrte er sie brennend, ohne Unterlass, denn er denkt, dass wenn er sein Begehrten befriedigen könnte, er seine Glückseligkeit erlangen würde. Und das Urteil seiner Vernunft ist derartig verändert, dass er die Form der Frau ständig imaginiert und alle seine Tätigkeiten einstellt, in dem Masse, dass wenn jemand zu ihm spricht, er kaum in der Lage ist, zu verstehen. Deshalb bewegt sich der Körper ohne irgendeine vernünftige Ordnung und läuft Tag und Nacht von Strasse zu Strasse, die Hitze, die Kälte und alle Gefahren vernachlässigend.

Anzeichen dieser Krankheiten sind, wenn Sie den Schlaf, Speisen sowie Getränke vernachlässigen und der ganze Körper, ausser den Augen, geschwächt ist. Sie haben versteckte und tiefe Phantasien mit trauern den Seufzern; und wenn Sie Gesänge von Trennungen in der Liebe hören, beginnen Sie sofort zu weinen und traurig zu werden, wenn Sie aber von wieder zusammengeführten Lieben hören, lachen und singen Sie sofort. Ihr Puls ist verschieden und unregelmässig, aber er wird schnell, häufig und stark, wenn die Frau, welche Sie lieben, genannt wird oder wenn sie an Ihnen vorbeigeht.

Die medizinische Prognose lautet: wenn Sie nicht geheilt werden, verfallen Sie in Wahnsinn oder sterben”. (Liebe um 1285)

Kanal 2

Laut Statistik finden in den USA täglich etwa 20 Millionen Dates statt. Gerade mal 4 Prozent davon verlaufen erfolgreich. Dating läuft immer gleich ab: Junge holt Mädchen zu Hause ab, es folgen Nachessen und Kinobesuch. Danach fährt Junge Mädchen nach Hause und begleitet Junge Mädchen bis zur Haustüre.



Kanal 3

Ich kenne ein Spiel mit vier unschuldigen Fragen, die man ins Gespräch einstreut. Frage 1: Lieblingstier? Frage 2: Lieblingsfarbe? Frage 3: Lieblingsgewässer? Frage 4:

Wie fühlst Du Dich in einem leeren weissen Raum ohne Fenster und Türen? Die Antworten sollten neben dem Hauptwort mit drei Adjektiven umschrieben werden. Das Lieblingstier sagt etwas darüber aus, wie man sich selber einschätzt, die Farbe verrät etwas über die Beziehung zu anderen (z.B. passt er zu meinem Sofa?). Die Frage nach dem Gewässer ist die aufschlussreichste. Als ich 17 war, hat mir ein Junge diese Frage mit “Ozean” beantwortet. Als Adjektive fügte er “endlos”, “schaumig” und “gut riechend” dazu. Eine bessere Beschreibung von Sex habe ich bis heute nicht gehört.

Kanal 4

Ist Liebe rot, ist Liebe grün, ist Liebe gelb, ist Liebe blau.

Ist Liebe rund, ist Liebe schräg. Ist Liebe jung, ist Liebe alt.

Liebe am Morgen, Liebe am Mittag, Liebe am Abend.

Meine Liebe, Deine Liebe, unsere Liebe - Liebe ist für uns alle da!

Liebe macht mobil, bei Arbeit, Sport und Spiel.

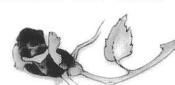


Kanal 5

Welche Filme sollte man beim ersten Date meiden? Romantische Liebesfilme. Sonst wird der Druck unerträglich gross. Es muss auch ein Film ohne Untertitel sein, damit man sich ab und zu in die Augen schauen kann. Ein blutrünstiger Horrorfilm? Ideal, je hässlicher die Hauptdarsteller, um so schöner wird der irdische Begleiter.

Kanal 6

$C_6H_5(NH_2)CH_3$ = chemische Substanz, die im Gehirn das Liebessyndrom auslöst - entdeckt von Michael Liebowitz/USA.



Kanal 7

In Hastings ist es sämtlichen Paaren (also auch Ehepaaren) verboten, in Hotels nackt zu schlafen. In Kentucky darf sich eine Frau nur dann im Badeanzug auf einer Überlandstrasse zeigen, wenn sie von zwei Polizisten begleitet wird. In Trenton ist es ein Vergehen, wenn eine Frau mit einem Mann in einem Ambulanzfahrzeug Geschlechtsverkehr ausübt. Ihr Partner wird in einem solchen Fall hingegen nicht bestraft. Und in Alexandria ist es Männern verboten, den Geschlechtsakt zu vollzie-

hen, wenn ihr Atem nach Knoblauch, Zwiebeln oder Sardinen riecht.

Ausserehelicher Geschlechtsverkehr zwischen Erwachsenen wird in den meisten Staaten Neuenglands, sowie in Nevada, Nebraska, Kansas und in weiten Teilen des Südens mit Gefängnis bestraft. Oraler Verkehr ist in 23 Staaten verboten. Vor einigen Jahren wurde ein Mann zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er mit seiner eigenen Frau oralen Sex hatte. Wäre er wegen desselben “Verbrechens” schon einmal verurteilt worden, hätten ihm 40 Jahre Gefängnis gedroht. In Idaho kann Analverkehr mit lebenslänglicher Haft bestraft werden.



Kanal 8

In der Liebe gibt es kein entweder/oder, kein alles oder nichts, kein immer und ewig, kein ganz sicher und kein wirklich echt, die Liebe ist und bleibt unergründlich und wirr, geniesst sie und lasst euch nicht täuschen - ob Lulu oder nicht, Liebe kann Lüge sein und Liebe kann nicht Lüge sein. Es gibt keine einzige Antwort, ich bin ich und du bist du, ich bin du und du bist ich.

Was für den einen gilt, muss nicht auch für den anderen gelten, einer glaubt an Traummann, der andere an Lebensabschnittgefährten, eine glaubt an die ewige Liebe, eine andere nur an Präservative, manchmal ist alles klar und rosa, manchmal düster und schwarz, die einen wollen viel Sex, die anderen sagen, Sex sei in der Liebe nebensächlich, manche sind immer verliebt, andere warten von Anfang an, bis die Liebe eintritt, manche glauben, Beziehung sei ein Kampf, andere finden, sie solle möglichst Spass machen, Eltern reden von Verantwortung und Kinder von Liebe, und doch wollen alle nur das eine, geliebt werden - für immer und ewig.

Kanal 9

Ich habe einen Mann getötet, der hat drei Tage nicht geduscht und trug nur einen Calvin Klein Anzug. Er hat behauptet, starker Körpergeruch fördere den Jagdstinkt.



Kanal 10

Lasst die Kronleuchter hernieder, schreibt Wörter der Liebe mit eigenem Blut, sinkt auf die Knie und huldigt dem goldenen Zeitalter.



Kanal 11

Drückt auf die Powertaste, rein in die Wirklichkeit, träumt eure virtuellen Träume, fickt euch durch die Datenbahn, tastet die Tasten, geniesst die taktilen Momente, saugt den Duft der Technik ein (Gummi, PVC, Stahl je nach Gerätetyp), surft auf euren Herzen, spielt Liebe im Zweikanalton, statt Bigamie nun Stereomanie, statt Frust nur noch Lust, kauft euch die neuesten Games, macht mit beim letzten Hit, ergeilt euch an Aktivmatrixen, sehnzt euch nach Zärtlichkeiten (was ist denn das schon wieder), geht mal kurz aufs Klo, und drückt dann wieder auf Enter, zieht die Cyberbrille an und werft euch ins Getümmel, ihr alten Lümmel. Ich liebe meinen PC!



Kanal 12

Warum hat es bei mir nicht geklappt? Ich denke, dass ich es eine Zeitlang gar nicht wollte. Und auch jetzt noch halte ich zu vielen Leuten Kontakt, von denen ich weiß, dass sie ebenfalls keine Beziehung wollen, sondern eher Freundschaft oder Sex. Daraus kann sich wahrscheinlich nichts entwickeln. Aber da ist noch etwas anderes, da ist Angst. Ja, ich denke, ich habe auch Angst davor. Wenn immer jemand davon redet, er wolle nur etwas mit jemanden haben, wenn daraus eine feste Beziehung wird, dann schrecke ich zurück... ich habe Angst, etwas von meiner Freiheit zu verlieren, aber ich habe auch Angst vor dem Schmerz, der kommt, wenn ich es versuche, und es nicht klappt. In gewisser Weise sind es vielleicht auch Minderwertigkeitskomplexe, die hier zum Zuge kommen, dass jemand mir völlig treu sein kann ... bei all den süßen Versuchungen, die es da gibt. Irgendwie habe ich immer das Gefühl, dass es tausend Typen da draussen gibt, die nicht nur besser aussehen, sondern auch sonst einfach liebenswerter sind als ich... und wie hätte ich dagegen eine Chance und so weiter und so fort.



Kanal 13

Er vermisst Sie.

ten. Wenn Sie sich dann irgendwann aufraffen, zu ihm zu gehen, schauen Sie ihn an, wenn Sie mit ihm sprechen. Geben Sie sich natürlich. Oder vielmehr, verhalten Sie sich so, wie Sie sind: charmant (aber nicht schmierig), selbstbewusst (aber nicht arrogant), freundlich (aber nicht ängstlich).
(Paul Gisi)

Ich tauche ein
in die Akkorde
deines Atems
deiner Nacktheit
singe den Geruch
deinen Schweiss
deine Kälte
singe verzweifelt
deine Angst
deine Wollust
singe Dich

warum wir im Deutschen nur Liebe und Verliebtheit haben und dann erst noch so viel Wert auf die Trennung dieser beiden legen. Und jeder/jede hat das Gefühl, er/sie wisse über Liebe besser Bescheid als die anderen, eine Welt voller Autoritäten! Liebe lässt sich nicht erklären, Liebe muss gelebt werden, erst recht jetzt am Ende des 20. Jahrhunderts! Ein dreifaches Hoch auf Lulu!

Kanal 19

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist Unglück
sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst
Es ist aussichtlos
sagt die Einsicht
Es ist was es ist
sagt die Liebe



Kanal 15

Als ich mit 8 das erste Mal ein Mädchen küsstete, brach sie in Tränen aus, drehte sich auf ihrem rechten Absatz um und rannte in die dunkle Nacht hinaus.

Kanal 16

Rot ist die Liebe und grün ist der Wald, und wenn Du mich liebst, dann schreibe mir bald!

Kanal 17

Sah Dich gestern an der Tramhaltestelle B der Linie A, 8.15 Uhr. Du, rotes Haar, blauer Anzug, starrtest

lange in meine An die Butter

Richtung. Ich zwinkerte Dir zu, Butter ist's, die ich am morgen auf die Frühstücksbrote streich'. Ich glaube, Du Unter Marmelad' verborgen sahst es nicht. Bin jetzt jeden Tag liegt der Butter Königreich. dort. Warte auf Dich.

An die Butter

Butter ist's zur Mittagszeit
bratend in der Teflonpfanne,
schwelgt in Butterseligkeit
in der Butterbadewanne.

Kanal 18

Liebe ist nicht Liebe und Liebe ist Liebe, es ist alles eine Frage der Perspektive. Es gibt nicht die "Liebe". Liebe ist so vielfältig; wenn ich daran denke, dass es im Grön-

Butter auch beim Abendbrot
glänzt im Funkelabendrot.
Ach, ich kann sie nicht vergessen.
Wär' ich das Butterbrot!

ländischen weit über 100 Wörter für Schnee gibt, frage ich mich,

Butter seh' ich selbst im Traum.
zwischen hunderttausend Buttern
sitz ich glücklich wie ein Baum.
wie ich früher sass bei Muttern.

(Felix Kauf, aus dem «neoromantischen Liederzyklus», geschrieben für eine Frau namens ANKE.)

Kanal 20

Der Mensch ist überdröhnt, alles im Überfluss, die Frustrationstoleranzschwelle sinkt, die Reizbarkeit steigt inflationär. Computer gehören zum Mobiliar der menschlichen Behausung wie das Amen zur Kirche. Die Welt ist ein globales Dorf, der Compi gewissermassen die örtliche Religion, der Monitor ihr Hauptsaltar. Ein rechteckiger Kasten, welcher den Rahmen für eine leicht konvexe Glasscheibe bildet. Die Kleinheit des Bildschirms koordiniert den Blickwinkel, fokussiert das Auge für Stunden auf eine wenige Quadratzentimeter grosse Fläche. Man braucht Platz um sich herum, jeder glaubt, zuerst für sich selber schauen zu müs-

sen, die Bereitschaft, sich wahrhaftig auf andere einzulassen, sinkt. Es ist alles zuviel, rundherum Lärm, Chaos, Trubel, aufgesetzte Heiterkeit, Elektrosmog und was sonst noch wer weiß was, ein Tohuwabohu der Reize - wer will sich da noch in die Achterbahn real erlebter Gefühle stürzen. Lieber rein in die elektronischen Medien wie Internet, Mailkonferenzen und dergleichen. Endlich kann man sich seine/n Traumfrau/mann zusammenschustern. Dafür braucht es lediglich einen PC mit Internetaanschluss. Und damit ist man gleich fast alle Sorgen los. Ich brauche etwas zum Lieben, und je weniger es mir widerspricht, desto besser, ich brauche die Kontrolle, immer abschalten zu können, ohne Gesichtsverlust, die Kontrolle über meine Gefühle, über alles, das geilt mich auf, tört mich an. Die Realität bietet einen solchen Menschen kaum, und wenn, stellt er ganz andere Anforderungen als ein Compi, er will nicht nur geldwerte Leistungen, sondern auch ein gewisses Mass an emotionaler Intelligenz. Zudem ist er im Vergleich zum PC-Menschen schon rein äußerlich ziemlich unperfekt, was laut Werbung ziemlich unpasslich ist.

Wer will also da noch echte Liebe, Cyberspace als Ersatz menschlicher Gefühle ist angesagt, lässt uns fliehen in virtuelle Welten, Kurt Cobain ist unter der Erde und Clark Gable schon lange vom Winde verweht.



Kanal 21

Folgende Story am 21. Dezember in der "Bild-Zeitung": Liebe im Internet - "Bräutigam" kam als Frau zur Hochzeit. Internet-Liebe - nach der Hochzeit grosse Enttäuschung. Der "Bräutigam" war eine Frau. Margret Hunter hatte via Internet Kontakt mit "Thorne" (25) aufgenommen. Sie schrieben sich, wurden sich immer sympathischer. Das erste Treffen im Hotel. Thorne (im Anzug mit Krawatte) kam mit einem dicken Verband um die Brust: Ein Auto-Unfall. Deshalb gab es auch keinen Sex.

Sie beschlossen zu heiraten. Zur Trauung kamen nur Margrets 60 Verwandte. Der "Bräutigam": "Meine Familie kann nicht". Kurz nach der Hochzeit rief dann eines Tages die Mutter von Thorne an und wollte ihre Tochter sprechen. Erst da bemerkte Margret, dass sie auf eine Frau hereingefallen war. Sie verklagt Holly jetzt auf 575000 Dollar Schmerzensgeld.

Nur soviel zu Medien, Liebe und Schrott.

Kanal 22

Die männliche Form ist überall durch die weibliche ersetztbar und umgekehrt.



Kanal 23

Liebe ist Theater.

Kanal 24

Liebe ist kein Theater.

Kanal 25

In Michigan können künftig nur noch Paare heiraten, die sich einer strengen Eignungsprüfung unterzogen haben. Angehende Ehepartner müssen unter anderem in einem 165 Fragen umfassenden Test nachweisen, dass sie zusammenpassen. Damit soll die Scheidungsrate gesenkt werden, die hier mit 68% rund 18% über dem US-Durchschnitt liegt.

Kanal 26

Er wusste, dass es das Schlimmste auf der Welt ist, verlassen zu werden. Früher oder später werden wir alle verlassen. Deshalb übte er sich jeden Tag in der Trennung. Er ging von den Frauen in seinem Leben, um das Verlassen nicht zu verlernen. Jetzt kann er es sich leisten einzuräumen, dass er sie fürchtete. Die Frau ist das einzige Wesen der Welt, mit dem das Zusammensein ein einziger langer Abschied ist.



Kanal 27

Mit jedem Tag, den sie ihn kannte, wurde er ihr fremder. Sie wusste, warum sie zornig wurde. Sie hatte Angst vor ihrer Abhängigkeit von ihm. Ein Leben mit ihm wäre die Hölle. Ein Leben ohne ihn wäre schlimmer. Sie hatte etwas Kostbares gesehen, aber sie ist nur ein Mensch, genau das ist der Fehler, denn der Mensch ist zerbrechlich, er versagt.

I säg der jetz nomool guet Nacht
und gib der d Hand dezu.
Du häsch mi wäge dem usglacht;
jetzt find i fascht kei Rueh.
Denn weisch,
wenn i's e paar Mool säg,
mach't mi halt vill meh froh.
De Abschid fallt denn nöd so schwär.
i cha denn ehner goh.
Dromm wött i, dass du nüme lachsch,
denn i fänd fascht kei Rueh.

I säg der jetz nomool guet Nacht
und gib der d'Hand dezu.

(Christian Mägerle)

Tod. Was Gott Amor verbunden hat, kann der Tod nicht trennen. Der Tod ist machtlos gegen die Liebe - sie ist stärker als er (Grabschrift).

Kanal 29

Ich schreie an gegen die eigene Unfähigkeit, verdamme die Erosionen der Gezeiten und verzweifle an geringfügigen Schaberneien. Endlos scheint mir der Lauf der Dinge, rastlos komm ich endlich zur Ruh, aufgeregt, in Zweimellen-Schuhen wühle ich im Dreck - Treibsand, lass mich ertrinken vor lauter Durst, taufe mich mit deinen Gebeinen, erlöse mich und klage mich umgehendst von neuem an. Lass es regnen, lass es schneien, immerfort Blutbahnen gerinnen - lösche alle die Gedanken, die Gefühle, das Wissen um nimmerwiederkehrende Stunden. Ein Geseufze Richtung Himmel, ein Stossgebet, ein Labyrinth voller kaukasischer Kreise, ränkend ums Gleichgewicht kämpfend, jubelnd der Unendlichkeit entgegen.

Kanal 30

Schwarzweiss
haften Erinnerungen
in meiner Seele
an Kirschen
die blühten
eh Schatten fielen
auf mein Gesicht.

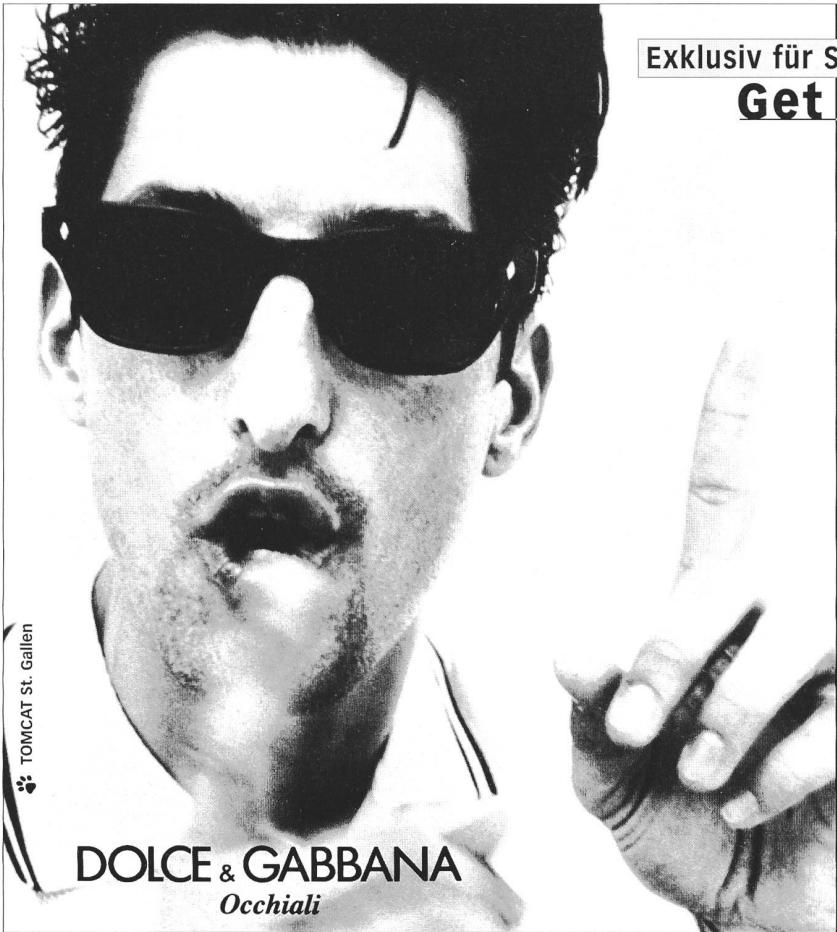


Kanal 31

Liebe ist nicht Kino. Liebe ist individuell. Da denke ich an Sartre und seine Simone, waren das noch Zeiten, man hielt es noch mit der Gerechtigkeit, physisches Berügen war angesagt - jeder und jede zu gleichen Teilen, heute geht's viel cooler, rein in die Tastenwelt, raus aus der Körperlichkeit. Ach ist das lange her, die gute alte Hänsel und Gretel Zeit, und wen interessiert's, dass ich die schönste Frau im Lande bin, drum lass Dein Haar herunter. Wer weiss schon, dass ich Rumpelstilzchen heiss.

Kanal 28

Alles, was einmal in inniger Liebe vereint war, überdauert auch den



TOMCAT St. Gallen

DOLCE & GABBANA
Occhiali

Exklusiv für Saiten-LeserInnen

Get your glasses now!

10%

Saiten-Bonus auf alle Modelle
von DOLCE & GABBANA.
Einlösbar bis 19.7.97 - nicht mit
anderen Gutscheinen kumulier-
bar. Bitte diesen Bon mitbringen.



Külling-Optik
SCHÖNE AUGENBLICKE
9001 St. Gallen, Poststrasse 17
Telefon 071 222 86 66

WTW

Bösiger Grafik

D

87 16